

II - **2307** der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1188/J  
1977 -05- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen  
betreffend stabilitätspolitische Maßnahmen zur Arbeitsplatz-  
sicherung

Anlässlich einer Veranstaltung in Vorarlberg hat der Bundesminister für Finanzen darauf hingewiesen, daß zur Sicherung der Arbeitsplätze in Österreich in vermehrtem Maße stabilitätspolitische Maßnahmen erforderlich sind. In dieser Erklärung kommt ein deutliches Umdenken zum Ausdruck. Der Bundesminister für Finanzen hat in den vergangenen Jahren mehrmals jenen Staaten, die versuchten, die Stabilität zu erhalten, den Vorwurf gemacht, dadurch Arbeitslosigkeit verursacht zu haben. (Sozialistische Korrespondenz vom 14. 5. 1975). Das hohe Budgetdefizit und die relativ hohe Inflationsrate wurden bisher mit einer großen Arglosigkeit hingenommen. Der Bundeskanzler rühmte sich damit, daß der Staat Mut zum Schuldenträumen haben müsse.

Die Stabilität des österreichischen Schilling ist durch die hohe Inflationsrate und das ständig wachsende Zahlungsbilanzdefizit gefährdet. Es muß nun mit gutem Grunde befürchtet werden, daß daraus eine Gefährdung der Vollbeschäftigung entsteht. Von wesentlichem Einfluß für den Verlust an binnengesetzlichen und außenwirtschaftlichen Stabilität war die Steuer- und Finanzpolitik des Bundes. Durch Steuererhöhungen und zusätzliche Belastungen wurde der Kostendruck auf die Preise verstärkt. Ein großer Teil der Inflationsrate des Jahres

- 2 -

1976 wurde durch neue Belastungen aus Steuer- und Tarif-  
erhöhungen verursacht.

Die Einleitung von stabilitätspolitischen Maßnahmen zur  
Sicherung der Vollbeschäftigung ist daher grundsätzlich  
zu begrüßen. Da bisher dazu keine konkreten Vorschläge  
gemacht wurden, bzw. noch keine entsprechenden Maßnahmen  
eingeleitet wurden, richten die unterzeichneten Abgeord-  
neten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die folgende

A n f r a g e :

- 1.) Mit welchen zusätzlichen Maßnahmen werden Sie zu  
einem Abbau des Handelsbilanzdefizits und dadurch zur  
Erhaltung der Stabilität des Schillings beitragen?
- 2.) Wurden anlässlich der letzten Tagung des Internationalen  
Währungsfonds neue stabilitätspolitische Maßnahmen ver-  
einbart, die sich auf Österreich auswirken werden?
- 3.) Wie hoch ist der Schuldendienst für Auslandsschulden in  
den einzelnen Jahren von 1977 bis 1982 getrennt nach  
Zinsen- und Kapitaldienst?